

Ein Kooperationsprojekt von



ERFOLG IST MENSCHLICH

FORTBILDUNG Traumakompetenz

in Gesundheitsberufen (TiG)

Fortbildung
zum Umgang mit
traumatisierten
Patienten in der
medizinisch-
therapeutischen
Praxis

KONTAKT

Bei Interesse und Fragen zur Fortbildung oder unseren weiteren Angeboten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

ars medendi GmbH

Schillerstraße 68 · 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 - 503 70 · Fax 037341 - 503 81
Mail info@ars-medendi-gmbh.de
www.ars-medendi-gmbh.de

Naturheilkundepraxis Dr. med. Burkhard Flechsig

Schillerstraße 68 · 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 - 2150 · Fax 037341 - 2504
Mail dr.flechsig@t-online.de
www.naturarzt-flechsig.de

SozioKonzept® INSTITUT FÜR FORTBILDUNG, SUPERVISION, TEAMENTWICKLUNG UND COACHING

Steinpleiser Straße 71 · 08060 Zwickau
Tel. 0375 - 88 378 285 · Fax 0375 - 88 378 160
Mail info@soziokonzept.de
www.soziokonzept.de

DIE REFERENTEN Fachkompetenz und Erfahrung



Andreas Rothe (Jg. 1974)

- ▶ Studium Soziale Arbeit an der FH Mittweida, Abschl. als Dipl. Soz.-Arb./Soz.-Päd. (FH) 1997
- ▶ Ausbildung zum Systemischen Therapeut / Familientherapeut (SG) am Sächsischen Institut für Systemische Beratung und Therapie in Hohenstein-Ernstthal
- ▶ Abschluss als Systemischer Supervisor und Coach (SG) am ifst Magdeburg bei Dr. Carmen Beilfuß
- ▶ zertifizierter Traumatherapeut nach Dr. Peter Levine / Somatic Experiencing® am Zentrum für potentialorientierte Selbsterfahrung und Psychotherapie (ZIST) Penzberg bei Dr. Larry Heller und Dr. Dr. Raja Selvam
- ▶ Therapeut für Entwicklungstraumen nach Dr. Larry Heller / Neuroaffektives Relationales Modell (NARM)™
- ▶ 12 Jahre bei einem freien Träger der Jugendhilfe in den Bereichen Heimerziehung, Tagesgruppenarbeit u. ambulante Familienprojekte tätig, davon 9 Jahre Erfahrung als pädagog. Leiter in Verantwortung für 8 Einrichtungen
- ▶ seit 2009 freiberuflicher Dozent, Supervisor und Coach sowie Familien-, Paar- und Traumatherapeut in eigener Praxis, Inhaber von SozioKonzept®



Kerstin Balster (Jg. 1962)

- ▶ Studium Soziale Arbeit an der FH Mittweida, Abschluss als Dipl. Soz.-Arb. / Soz.-Päd. (FH)
- ▶ Ausbildung zur Systemischen Therapeutin / Familientherapeutin (SG) am Sächsischen Institut für Systemische Beratung und Therapie in Hohenstein-Ernstthal

- ▶ zertifizierte Traumatherapeutin nach Dr. Peter Levine / Somatic Experiencing® am Zentrum für potentialorientierte Selbsterfahrung und Psychotherapie (ZIST) Penzberg bei Dr. Larry Heller und Dr. Dr. Raja Selvam
- ▶ seit vielen Jahren tätig im AWO JugendhilfeNetz Südwestsachsen als Trauma- und Familientherapeutin, vorher Mitarbeiterin beim Allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes
- ▶ in freier Praxis in Königswalde bei Zwickau als Familien- und Traumatherapeutin, Paarberaterin sowie Therapeutin für Bindungshalten tätig
- ▶ langjährige Erfahrung in Gruppenführung im Bereich der Emotionalarbeit, Konzeptentwicklerin und Leiterin der körperorientierten Traumapädagogikausbildung nach dem Ansatz von Dr. Peter Levine bei SozioKonzept®



Dr. Burkhard Flechsig (Jg. 1960)

- ▶ Studium der Humanmedizin in Greifswald, Approbation als Arzt (1982–1988)
- ▶ Niederlassung als Facharzt für Allgemeinmedizin in Ehrenfriedersdorf (1991)
- ▶ Promotion an der Martin-Luther-Universität in Halle (1992)
- ▶ seit 1995 Referententätigkeit auf Symposien und Weiterbildungen über naturheilkundliche Themen, seither umfangreiche Weiterbildungserfahrungen im In- und Ausland
- ▶ Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren (1998)
- ▶ Aufbau naturheilkundliche Privatpraxis (ab 2000)
- ▶ Diplom der österr. Ärztekammer zum F.X. Mayr Arzt (2003)
- ▶ Weiterbildung zur klassischen Homöopathie a. d. Georgos Vitoulkas Stiftung (2005)
- ▶ Ausbildung in systemischer Familientherapie
- ▶ seit 2010 Leitung v. Körper- & Symptomaufstellungs-Workshops
- ▶ Masterstudium 2009–2011 (Komplementärmedizin, Kulturwissenschaften und Heilkunde) und seit 2011 Leiter des Wahlpflichtmoduls „Krankheit als ordnendes Prinzip“ am Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften (IntraG) an der Europauniversität „Viadrina“ in Frankfurt/Oder
- ▶ Ausbildung in Traumapädagogik am Dresdner Institut für system. Arbeiten (DISA, 2011–2013)
- ▶ seit 2012 Vorstandsmitglied der Int. Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH)

Anmeldung
zur Fortbildung
(TiG)

Traumakompetenz in
Gesundheitsberufen

Beginn: 13.11.2017

Name, Vorname:

Studien-/Berufsabschluss als

beschäftigt als

Beschäftigungsstelle

Mit meiner Unterschrift stimme ich
den unter www.soziokonzept.de
veröffentlichten Allgemeinen
Geschäftsbedingungen zu.

Datum

Unterschrift

TRAUMAKOMPETENZ IN GESUNDHEITSBERUFEN (TiG)

DETAILS DER FORTBILDUNG:

In Heilberufen begegnen uns häufig Menschen, die auf die unterschiedlichsten Herausforderungen des Lebens scheinbar unangemessen reagieren. Sie berichten von irrationalen Ängsten und Panikattacken, wirken leicht reizbar und aggressiv, entwickeln eine Burn-out Symptomatik, Zwänge, Suchtverhalten oder fühlen sich depressiv verstimmt. Oft zeigen dann **medizinisch-therapeutische Behandlungen nicht den gewünschten nachhaltigen Erfolg.**

Unsere Fortbildung setzt genau dort an und vermittelt Kenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse unter anderem aus der Psychotraumatologie und der Gehirn- und Bindungsforschung. Darüber hinaus ist es uns besonders wichtig, Ihnen, unterstützt von Einladungen zur Selbsterfahrung, einen einführenden Nachvollzug für solche Symptomatiken zu vermitteln. So stärken Sie Ihre Kompetenz im Umgang mit diesen Patienten wirkungsvoll und erweitern Ihre professionellen Interventionsangebote und Handlungsweisen.

Umfang: 6 Module x 3 Tage im Zeitraum von 1 Jahr

Beginn: 13.11.2017 (weitere Termininfos nebenstehend und unter www.soziokonzept.de und www.ars-medendi-gmbh.de)

Kosten: 400,- € pro Modul, Einschreibgebühr 120,- €

Orte: Meißen (Übernachtung vor Ort erwünscht)

Referenten: Dr. Burkhard Flechsig, Kerstin Balster, Andreas Rothe

Zielgruppe: Ärzte, Zahnärzte, Heilpraktiker, Physio- & Ergotherapeuten, Logopäden, Gesundheits-, Kranken- & Altenpfleger, Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Apotheker, Rettungsdienstmitarbeiter

Unser Fortbildungscurriculum basiert dabei auf fundierten Ausbildungen und jahrzehntelangen, praktischen Erfahrungen der Referenten in der therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen in verschiedenen Kontexten.

MODULE

1. Grundlagenverständnis für Traumatisierungen 13.11.–15.11.2017

- ▶ Definition und Kategorien von Traumata
- ▶ Theoretische Grundlagen von Traumatisierungen nach dem Ansatz von Dr. Peter A. Levine
- ▶ Physiologie psychischer Traumatisierungen: Besonderheiten des Körpergedächtnisses, neurobiologische, neurophysiologische, neuroendokrinologische und neuroanatomische Aspekte
- ▶ SIBAM-Modell: 5 Dimensionen menschlicher Erfahrungen
- ▶ Einführung in die traumazentrierte Gesprächsführung

2. Trauma und Sicherheit 03.01.–05.01.2018

- ▶ Bedeutung von Sicherheit im medizinischen Kontext
- ▶ Gestaltung sicherer Orte im medizinisch-therapeutischen Umfeld
- ▶ Erkennen von Über- & Unterkopplungsdynamiken bei Patienten
- ▶ Stabilisierung von traumatisierten Patienten nach den Konzepten von Dr. Peter A. Levine und Luise Reddemann
- ▶ Psychohygiene der Therapeuten

3. Trauma & therapeutische Beziehung 26.02.–28.02.2018

- ▶ Grundlagen der Bindungsentstehung und -entwicklung beim Menschen als Deutungshintergrund für individuelles Verhalten und Erleben
- ▶ Bedeutung der Affektregulation in der Interaktion zwischen Therapeut und Patient
- ▶ Übertragung und Gegenübertragung
- ▶ Bedeutung Halt gebender und korrigierender Beziehungserfahrungen in der medizinischen Praxis

4. Trauma und Körpererleben 30.04.–02.05.2018

- ▶ Anleitung und Stärkung von Achtsamkeit und Körperwahrnehmung sowie Entwicklung des Selbstwirksamkeitserlebens
- ▶ Möglichkeiten der Unterstützung von Selbstregulationsprozessen bei Patienten
- ▶ Zusammenhang von Trauma und Schmerzerleben
- ▶ Traumaspezifische Krisenintervention bei dissoziativen Zuständen, selbstschädigendem und suizidalem Verhalten
- ▶ Vertiefung der traumazentrierten Gesprächsführung

5. Trauma und systemische Bindungen 03.09.–05.09.2018

- ▶ Bedeutung der systemischen Bindungen und Verstrickungen
- ▶ Trauma und Familiengeschichte als transgenerationaler Ansatz
- ▶ Wirkungen traumatischer Erfahrungen in Familiensystemen
- ▶ Aufstellung als Methode der systemischen Fallarbeit unter Berücksichtigung traumatherapeutischer Perspektiven

6. Trauma als Chance für Wachstum 12.11.–14.11.2018

- ▶ Trauma als heilsamer Wachstumsprozess im Hier und Jetzt unterstützt durch den Behandlungsansatz von Somatic Experiencing®
- ▶ Expertenwissen – die innere Wahrheit von Helfern und Patienten
- ▶ Integrative traumatherapeutische Methoden in der medizinischen Praxis zur Unterstützung von Wachstumsprozessen bei Patienten
- ▶ Spirituelles Bewusstsein, Begrenztheit des Gestaltungsraumes Leben und der innere Frieden mit sich selbst

Bitte
frei-
machen

SozioKonzept®

Steinpleiser Straße 71

08060 Zwickau

Weitere Angaben zu meiner Person:

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon privat/dienstlich

Telefax

E-Mail

